



Deutsch

[DE6] Allgemeine Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH

Inhalt

1.	Geltungsbereich	2
2.	Leistungen der IP-CS	2
3.	Zahlungsbedingungen	3
4.	Zusicherung des Auftraggebers und Hinweise	5
5.	Pflichten und Obliegenheiten des Auftraggebers	5
6.	Vorlage von Verzollungsunterlagen	6
7.	Leistungszeit	7
8.	Stellung von Sicherheiten durch den Auftraggeber bei Verauslagungen	7
9.	Mitwirkungspflichten des Auftraggebers bei Behörden-, insbesondere Zollprüfungen	8
10.	Haftung des Auftraggebers	8
11.	Prüfungspflichten der IP-CS	9
12.	Versicherung und Haftung der IP-CS	10
13.	Leistungshindernisse durch höhere Gewalt	10
14.	Besondere Bestimmungen: Revisionsaufträge	11
15.	Besondere Bestimmungen: Vorübergehende Verwahrung	12
16.	Besondere Bestimmungen: Versandverfahren	13
17.	Besondere Bestimmungen: Ausfuhrverfahren	15
18.	Besondere Bestimmungen: Dienstleistung als Technischer Nachrichtenübermittler	16
19.	Besondere Bestimmungen: Stellung von Sicherheiten	18
20.	Besondere Bestimmungen: Verauslagung	19
21.	Einschaltung Dritter	20
22.	Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Unterlagen	20
23.	Zurückbehaltung von Leistungen und Kündigung des Einzelauftrages	20
24.	Datenschutz/Datenverarbeitung	21
25.	Vertraulichkeit	21
26.	Änderungsklausel	22
27.	Erfüllungsort	23
28.	Schlussbestimmungen	23

English

[DE6] General Terms and Conditions of IP Customs Solutions GmbH

Contents

1.	Scope	2
2.	Services of IP-CS	2
3.	Terms of payment	3
4.	Warranty by the Client and Notices	5
5.	Duties and obligations of the Client	5
6.	Submission of customs documentation	6
7.	Performance time	7
8.	Provision of collateral by the Client in the event of advance payments	7
9.	Duties of cooperation of the Client in official, particularly customs, inspections	8
10.	Liability of the Client	8
11.	Audit obligations of IP-CS	9
12.	Insurance and Liability of IP-CS	10
13.	Obstacles to performance due to force majeure	10
14.	Special provisions: Revision orders	11
15.	Special provisions: Temporary custody	12
16.	Special provisions: Transit procedure	13
17.	Special provisions: Export procedure	15
18.	Special provisions: Service as technical message transmitter	16
19.	Special provisions: Provision of collateral	18
20.	Special provisions: Advance payment	19
21.	Use of third parties	20
22.	Right of retention in relation to documents	20
23.	Withholding of services and termination of the individual contract	20
24.	Data protection/data processing	21
25.	Confidentiality	21
26.	Amendments	22
27.	Place of performance	23
28.	Final provisions	23



Deutsch

1. Geltungsbereich

- (1) Die allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH (nachfolgend „IP-CS“) gelten ausschließlich für Geschäftsbeziehungen mit Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Auftraggeber“) im Sinne des § 310 Abs. 1 BGB.
- (2) Die IP-CS bearbeitet alle Aufträge ausschließlich auf Grundlage der allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP Customs Solutions GmbH.
- (3) Diese Auftragsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.
- (4) Diese Auftragsbedingungen gelten ausschließlich für in diesen Auftragsbedingungen aufgeführten Leistungen nach Ziffer 2). Sind im Zusammenhang mit diesen Leistungen auch andere Leistungen vereinbart oder nimmt der Auftraggeber andere Leistungen der IP-CS unabhängig von den in Ziffer 2) genannten Leistungen in Anspruch, gelten für diese Leistungen die entsprechenden Auftragsbedingungen, die für diese Leistung vereinbart wurde.
- (5) Von diesen Auftragsbedingungen abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden hiermit widersprochen und finden keine Anwendung. Eine Aufnahme der allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftraggebers wird nur mit ausdrücklicher Zustimmung der IP-CS Vertragsbestandteil.
- (6) Die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen in der Version von 2016 (nachfolgend „ADSp 2016“) gelten neben den Allgemeinen Auftragsbedingungen der Firma IP-CS. Einzelne Bestimmungen der ADSp 2016 finden keine Anwendung, wenn in diesen Auftragsbedingungen etwas anderes vereinbart ist. Die ADSp 2016 sind unter <https://link.ip-cs.com/adsp2016> aufrufbar.
- (7) Diese Auftragsbedingungen sind in Deutsch und Englisch gefasst. Im Fall von Widersprüchen soll die deutsche Version maßgeblich sein.

2. Leistungen der IP-CS

- (1) Die IP-CS bietet folgende Leistungen an:
 - I. Handlungen und Abwicklung der Formalitäten als direkter Vertreter gem. Art. 5 Nr.6 i.V.m. Art. 18 Abs 1 UA 2 1. Alt. Verordnung (EU) Nr. 952/2013 (nachfolgend „UZK“ genannt), dazu gehören insbesondere:
 - a. Zollanmeldungen zu sämtlichen Zollverfahren gem. Art. 5 Nr. 16;
 - b. Anmeldung zur vorübergehenden Verwahrung oder
 - c. Andere Handlungen und Abwicklung der Formalitäten als direkter Vertreter im Sinne des UZK.

English

1. Scope

- (1) The General Terms & Conditions of Contract of IP Customs Solutions GmbH (hereinafter referred to as “IP-CS“) apply exclusively to business relations with entrepreneurs, legal entities under public law or special funds under public law (hereinafter referred to as the “Customer“) within the meaning of Section 310(1) of the German Civil Code (BGB).
- (2) IP-CS processes all orders exclusively on the basis of the General Terms & Conditions of Contract of IP Customs Solutions GmbH.
- (3) These Terms & Conditions of Contract also apply to all future business relations, even if they are not expressly agreed again.
- (4) These Terms & Conditions of Contract apply exclusively to services listed in these Terms & Conditions under Section 2). If other services have also been agreed in connection with these services or if the Customer makes use of other services of IP-CS independent of the services mentioned in Section 2), the contractual conditions agreed for that service shall apply to the service.
- (5) Any terms and conditions of business of the Customer that deviate from or supplement these Terms & Conditions of Contract are hereby rejected and shall not apply. The inclusion of the Customer’s general terms and conditions shall form part of the contract only with the express consent of IP-CS.
- (6) The German Freight Forwarders’ Standard Terms and Conditions 2016 (hereinafter referred to as “ADSp 2016“) shall apply in addition to the Terms & Conditions of IP-CS. Individual provisions of the ADSp 2016 shall not apply if agreed otherwise in these Terms & Conditions. The ADSp 2016 are available at <https://link.ip-cs.com/adsp2016>.
- (7) These Terms & Conditions are available in German and English. In case of contradictions, the German version shall take precedence.

2. Services of the IP-CS

- (1) IP-CS offers the following services:
 - I. Actions and handling of formalities as a direct representative under Art. 5 (6) in conjunction with Art. 18 (1) (2) 1st Alt. Regulation (EU) No 952/2013 (hereinafter the “UCC“), which includes in particular:
 - a. Customs declarations for all customs procedures under Art. 5 (16);
 - b. Temporary custody application or
 - c. Other actions and handling of formalities as a direct representative within the meaning of the UCC.



Deutsch

Die IP-CS bietet zusätzlich folgende Leistungen an, sofern diese im Zusammenhang mit der Ausführung der Aufträge als direkter Vertreter erforderlich, oder mit dem Auftraggeber vereinbart sind:

- a. Stellung von Sicherheiten bei Versandverfahren;
 - b. Verauslagung von Einfuhrabgaben oder
 - c. Revisionsaufträge.
- II. Auftreten als Technischer Nachrichtenübermittler gem. ATLAS Verfahrensanweisung sowie als Bote.
- (2) Die IP-CS wird - vorbehaltlich der Ausführung von Leistungen als Technischer Nachrichtenübermittler - zum Zollvertreter nach Artikel 5 Nr. 6 UZK bestellt. Die Ausführung der Aufträge erfolgt im Namen und für Rechnung des Auftraggebers in direkter Vertretung gemäß Artikel 18 Abs.1 S.2 Alt.1 UZK. Die IP-CS nimmt, sofern nicht anders vereinbart, ausschließlich Handlungen und die Abwicklung der Formalitäten als direkter Vertreter vor.
 - (3) Der Auftraggeber ist verpflichtet, eine auf die IP-CS lautende Vollmacht im Sinne des UZK zu erteilen mit der Befugnis, Untervollmachten an Dritte auszustellen.
 - (4) Der Auftraggeber ist Anmelder gemäß Artikel 5 Nr.15 UZK (nachfolgend „Anmelder“) oder handelt mit Vollmacht im Namen des Anmelders als direkter Vertreter oder und ist berechtigt, diesbezüglich Untervollmachten zu erteilen.
 - (5) Die Beauftragung der IP-CS als Technischer Nachrichtenübermittler, bei der der Auftraggeber direkter oder indirekter Vertreter oder selbst Anmelder wird, muss der Auftraggeber vertraglich mit der IP-CS vereinbaren. Im Fall der Beauftragung der IP-CS als Technischer Nachrichtenübermittler gelten vorrangig die „Besonderen Bestimmungen als Technischer Nachrichtenübermittler“ gemäß Ziffer 18) dieser Auftragsbedingungen.
 - (6) Die Beauftragung schließt die Zahlungsverpflichtung für sämtliche Einfuhrabgaben, Gebühren und Honorare, Auslagen und andere Aufwendungen ein, die in Verbindung mit der Ausführung der Aufträge stehen.
 - (7) Die besonderen Bestimmungen zu einzelnen Leistungen (Ziffer 15-20) dieser Auftragsbedingungen gelten neben den allgemeinen Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen.

3. Zahlungsbedingungen

- (1) Die Vergütung richtet sich nach der zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarung. Nicht namentlich benannte Leistungen werden nach zeitlichem Leistungsaufwand berechnet.

English

IP-CS additionally offers the following services, if they are necessary in connection with the execution of the assignments as a direct representative or are agreed with the Client:

- a. Provision of collateral in transit procedures;
 - b. Advance payment of import duties or
 - c. Revision orders.
- II. Acting as technical message transmitter in accordance with ATLAS procedural instructions as well as a courier.
- (2) IP-CS is appointed as a customs representative according to Article 5 (6) of the UCC, subject to the provision of services as a technical message transmitter. The execution of the orders is carried out in the name and on behalf of the Client in direct representation under Article 18(1) (2) Alternative 1 of the Union Customs Code (UCC). Unless otherwise agreed, IP-CS undertakes actions and handles formalities exclusively as a direct representative.
 - (3) The Client is required to grant a power of attorney in accordance with the UCC concerning IP-CS with the authority to issue sub-powers of attorney to third parties.
 - (4) The Client is the declarant under Article 5 No. 15 UCC (hereinafter “Declarant“) or acts with power of attorney on behalf of the Declarant as a direct representative and is authorised to grant sub-authorisations in this regard.
 - (5) The commissioning of IP-CS as a technical message transmitter, in which the Client becomes a direct or indirect representative or the Declarant itself, must be contractually agreed by the Client with IP-CS. In the event of commissioning IP-CS as a technical message transmitter, the “Special Provisions as a technical message transmitter“ under Clause 18) of these terms of engagement will take precedence.
 - (6) The commissioning includes the payment obligation for all import duties, fees and charges, expenses and other costs associated with the execution of the orders.
 - (7) The special provisions regarding individual services (Clauses 15-20) of these General Terms and Conditions will be applicable in addition to the general provisions of these General Terms and Conditions.

3. Terms of payment

- (1) The fee is determined by the agreement reached between the parties. Services not named individually will be charged on the basis of the expenditure of time.



Deutsch

- (2) Forderungen sind binnen 10 Tagen nach Rechnungszugang zu begleichen. Mit Überschreitung der Zahlungsfrist gerät der Kunde in Verzug, ohne dass es einer Mahnung bedarf. Bei Zahlungsverzug berechnet die IP-CS Verzugszinsen. Der Zinssatz beträgt neun Prozentpunkte p.a. über dem jeweils gültigen Basiszinssatz. Weitergehende Ansprüche bleiben unberührt.
- (3) Alle Preise verstehen sich in Euro [€] zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (4) Rechnungen werden durch die IP-CS elektronisch versandt. Der Auftraggeber kann mit der IP-CS den Rechnungsversand in Papierform vereinbaren. Für den Rechnungsversand in Papierform fallen zusätzliche Kosten an.
- (5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen dem Auftraggeber nur mit rechtskräftig festgestellten oder unbestrittenen Gegenforderungen zu. Ein Zurückbehaltungs- oder Aufrechnungsrecht kann der Auftraggeber nur geltend machen, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht wie die Forderung der IP-CS.
- (6) Der Auftraggeber ist bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum berechtigt, die gemäß Ziff. 20 Abs. 6 für die Vorauslagung von Einfuhrabgaben berechnete Vorlageprovision in Abzug zu bringen. Die Bereitstellungskosten für Aufschubkonten sind nicht kürzbar.
- (7) Reklamationen sowie Einwendungen zur erfolgten Abrechnung werden nur innerhalb von vier Wochen ab Rechnungsdatum berücksichtigt.
- (8) Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Zahlung sämtlicher Abgaben und sonstigen Aufwendungen, die die IP-CS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags für ihn verauslagt. Im Einzelfall kann die IP-CS auch Freihaltung verlangen. Zu den sonstigen Aufwendungen gehören insbesondere auch:
 - a. die notwendigen Rechtsverfolgungskosten zur Abwehr von unberechtigten Ansprüchen gegen die IP-CS, die im Zusammenhang mit deren Tätigkeit für den Auftraggeber entstehen;
 - b. sämtliche Abgaben und Aufwendungen, die der IP-CS im Zusammenhang mit der Durchführung des Auftrags - auch im Vorfeld entstehen; dies gilt insbesondere auch, wenn der Auftrag durch den Auftraggeber zurückgenommen, geändert oder storniert wird;
 - c. etwaige Zollstrafen und Säumniszuschläge für die Vorauslagung bei der Zollkasse.

Eine Pflicht zur Freistellung oder Erstattung von Abgaben und Aufwendungen besteht vorbehaltlich abweichender Regelung nicht, soweit diese von der IP-CS zu vertreten sind.

English

- (2) Claims must be settled within 10 days of receipt of the invoice. On exceeding the payment deadline, the Client will be in default without the need for a reminder. In the event of default, IP-CS will charge default interest. The interest rate is nine percentage points per annum above the applicable base rate. Further claims will not be affected.
- (3) All prices are quoted in euros [€] plus the applicable statutory value-added tax.
- (4) Invoices are sent electronically by IP-CS. The Client can agree with IP-CS on the dispatch of invoices in paper form. Additional costs will be applicable for the dispatch of invoices in paper form.
- (5) The Client will only be entitled to rights of set-off and retention with counterclaims that have been legally established or are undisputed. The Client may only assert a right of retention or set-off if the counterclaim is based on the same contractual relationship as the claim of IP-CS.
- (6) The Client is entitled to deduct the advance commission calculated for the advance payment of import duties in accordance with Clause 20 (6) if payment is made within 10 days of the invoice date. The provisioning costs for deferred accounts are not reducible.
- (7) Complaints and objections regarding the issued invoice will only be considered within four weeks from the invoice date.
- (8) The Client shall pay all charges and other expenses incurred by IP-CS in connection with the execution of the order on their behalf. In individual cases, IP-CS can also demand indemnification. Other expenses particularly include:
 - a. the necessary legal prosecution costs for defending against unjustified claims against IP-CS, which arise in connection with their activities for the Client;
 - b. all fees and expenses incurred by IP-CS in connection with the execution of the order, including those incurred in advance; this also applies in particular if the order is withdrawn, amended or cancelled by the Client;
 - c. any customs fines and default surcharges for the advance payment at the customs office.An obligation to exempt or reimburse taxes and expenses does not arise, unless otherwise regulated, to the extent that they are attributable to IP-CS.



Deutsch

4. Zusicherung des Auftraggebers und Hinweise

- (1) Der Auftraggeber bzw. der Anmelder ist zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt. Entfällt der Vorsteuerabzug, ist die IP-CS gesondert darauf hinzuweisen. Der Auftraggeber verpflichtet sich zur Beachtung der gesetzlichen Vorschriften über die Behandlung von Nicht-Unionsgütern und wird auch seine Subunternehmer entsprechend verpflichten.
- (2) Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass der Zollanmelder oder sein Vertreter zu Zollanmeldungen aller Zollverfahren in der EU ansässig sein muss. Übernimmt der Auftraggeber die Zollvertretung für eine nicht in der EU ansässige Person, wird er somit zum indirekten Vertreter und dadurch selber zum Zollanmelder und Zollschuldner. In seiner Rolle als indirekter Vertreter übernimmt der Auftraggeber alle zollamtlichen Pflichten, Risiken, und Rechtsfolgen für Rechnung des zu vertretenden, insbesondere die Verpflichtung zur Übernahme der Einfuhrabgaben, die Nachweispflicht hinsichtlich der Rechnungswerte und Zollwertangaben, sowie die Einhaltung der Ein- und Ausfuhrvorschriften im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsfristen. Diese Vertreterkonstellation tritt vor allem bei Anmeldungen zum freien Verkehr (Import) mit der Lieferparität DDP auf.

5. Pflichten und Obliegenheiten des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche im Zusammenhang mit dem Auftrag notwendigen Dokumente rechtzeitig zur Verfügung zu stellen sowie sämtliche Angaben, die für die Durchführung der Aufträge durch die IP-CS erforderlich sind, vollständig und richtig zu übermitteln.
- (2) Der Auftraggeber teilt der IP-CS rechtzeitig vor der Zollanmeldung mit:
 - a. die KN-Codenummer der abzufertigenden Ware sowie bei der Einfuhr den 11-stelligen Warencode; sollte zum Zeitpunkt der Zollabfertigung kein KN-Code bzw. kein 11-stelliger Warencode vorliegen, ist die IP-CS berechtigt, aber nicht verpflichtet, dem Auftraggeber einen Vorschlag zu übermitteln, der zugrunde gelegt wird, sofern dieses vom Auftraggeber bestätigt wird.
 - b. sämtliche für die Zollanmeldung erforderlichen Angaben, insbesondere alle Angaben zu Inhalten, Mengen, Stückzahlen, Gewichten sowie Mindesteinfuhrpreisregelungen, die Ausnutzung von zeitlich oder mengenmäßig beschränkten Einfuhrkontingenten.
 - c. ob präferenzielle Begünstigungen in Anspruch genommen werden sollen, und liefert dafür erforderliche Dokumente.
- (3) Der Auftraggeber ist verpflichtet, etwaige Verbote und Beschränkungen, insbesondere embargo-, und außenwirtschaftliche, gesetzliche oder behördliche Vorgaben die Waren und beteiligten Personen betreffend, eigenständig zu prüfen.

English

4. Warranty by the Client and Notices

- (1) The Client or the Declarant is entitled to full input tax deduction. If the input tax deduction is not applicable, IP-CS must be specifically informed of this. The Client shall comply with the statutory provisions regarding the handling of non-Union goods and also bind its subcontractors accordingly.
- (2) The Client is hereby informed that the customs declarant or their representative must be established in the EU for customs declarations of all customs procedures. If the Client assumes the customs representation for a person not residing in the EU, they thereby become an indirect representative and thus themselves the customs declarant and debtor. In the Client's role as an indirect representative, the Client assumes all customs duties, risks, and legal consequences on behalf of the represented party, particularly the obligation to assume import duties, the obligation to provide proof regarding invoice values and customs value declarations, as well as compliance with import and export regulations within the statutory limitation periods. This type of representation occurs primarily in declarations for free circulation (import) with the delivery term DDP.

5. Duties and obligations of the Client

- (1) The Client shall provide all documents necessary in connection with the order in good time, as well as to transmit all information required for the execution of the assignments by IP-CS completely and correctly.
- (2) The Client shall inform IP-CS in good time prior to the customs declaration:
 - a. the CN code number of the goods to be cleared as well as, in the case of import, the 11-digit product code; if at the time of customs clearance no CN code or no 11-digit product code is available, IP-CS is entitled, but not required, to submit a proposal to the Client, which will be used as a basis, provided that it is confirmed by the Client.
 - b. all information required for customs declaration, in particular all details regarding contents, quantities, numbers, weights, as well as minimum import price regulations, the utilisation of time-limited or quantity-restricted import quotas.
 - c. whether preferential benefits must be claimed, and provides the necessary documents for this purpose.
- (3) The Client is required to independently verify any prohibitions and restrictions, particularly embargo and foreign trade, legal or regulatory requirements concerning the goods and involved persons.



Deutsch

- (4) Der Auftraggeber bestätigt, dass die Beauftragung und die vorliegenden Informationen den Maßgaben der gesetzlichen Bestimmungen nach Außenwirtschaftsrecht, insbesondere Außenwirtschaftsgesetz, der Außenwirtschaftsverordnung, den europäischen Embargo-Verordnungen, der Verordnung (EU) 2019/125 und der Verordnung (EU) Nr.258/2012, sowie dem Kriegswaffenkontrollgesetz entsprechen.
- (5) Die von IP-CS übermittelten Dokumente und Informationen sind unverzüglich auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen. Die Einspruchsfrist für Zollbescheide beträgt einen Monat gemäß § 355 AO.
- (6) Der Auftraggeber verpflichtet sich dafür Sorge zu tragen, dass sämtliche durch IP an den Auftraggeber übermittelten Daten und Dokumente an die jeweiligen Inhaber der Verfahren weitergegeben werden.

6. Vorlage von Verzollungsunterlagen

- (1) Der Auftraggeber übergibt der IP-CS alle für die Zollabfertigung im Einzelfall notwendigen Dokumente, die für die jeweilige Leistungserbringung erforderlich sind. Hierzu gehören insbesondere:
 - Handelsrechnung, falls erforderlich Pro-Forma-Rechnung, Zollfaktura;
 - Ein- und Ausfuhrgenehmigungen, Ein- und Ausfuhrlicenzen, Endverbleibsnachweise, internationale Einfuhrbescheinigungen, Exportlizenzen des Drittstaates, Überwachungsdokumente und Warenezeugnisse;
 - Unterlagen für die Anwendung von Präferenzregelungen oder einer anderen Sonderregelung/ gültige Ursprungsnachweise oder Präferenznachweise, sofern der Auftraggeber Zollpräferenzen in Anspruch nehmen will;
 - Sonstige Unterlagen, die zur Überführung in den freien Verkehr oder für die jeweilige von der IP-CS erbrachte Leistung erforderlich sind, die sich aus den Rechtsvorschriften des Zollrechts, des Außenwirtschaftsrechts, des Verbrauchssteuerrechts oder aus den Vorschriften über Verbote und Beschränkungen ergeben.Der entstehende Aufwand für die Bearbeitung der Beibringung dieser Nachweise kann von der IP-CS gesondert berechnet werden.
- (2) Die IP-CS stellt dem Auftraggeber alle von der Zollverwaltung im Rahmen der Auftragsabwicklung elektronisch oder postalisch übermittelten Dokumente zur Verfügung, soweit nicht von Ziffer 22) dieser Auftragsbedingungen Gebrauch gemacht wird.

English

- (4) The Client confirms that the commissioning and the present information comply with the provisions of the statutory provisions under foreign trade law, in particular the Foreign Trade and Payments Act, the Foreign Trade and Payments Ordinance, the European embargo regulations, Regulation (EU) 2019/125, and Regulation (EU) No 258/2012, as well as the War Weapons Control Act.
- (5) The documents and information transmitted by IP-CS must be examined immediately for accuracy and completeness. The objection period for customs notices is one month under §355 AO.
- (6) The Client shall ensure that all data and documents transmitted to the Client by IP are forwarded to the respective holders of the procedures.

6. Submission of customs documentation

- (1) The Client will provide IP-CS with all documents necessary for customs clearance on a case-by-case basis, which are required for the respective service provision. This includes, in particular:
 - Commercial invoice, if required pro forma invoice, customs invoice;
 - Import and export permits, import and export licences, end-use certificates, international import certificates, third-country export licences, monitoring documents and certificates of origin;
 - Documents for the application of preferential arrangements or another special arrangement/valid proofs of origin or preference certificates, provided the Client wishes to claim customs preferences;
 - Other documents required for release for free circulation or for the respective service provided by IP-CS, arising from the statutory provisions of customs law, foreign trade law, excise duty law or from the regulations on prohibitions and restrictions.

The expenses incurred for processing the provision of these documents may be charged separately by IP-CS.

- (2) IP-CS provides the Client with all documents transmitted electronically or by post by the customs administration in the context of order processing, unless Clause 22) of these General Terms and Conditions is applied.



Deutsch

7. Leistungszeit

- (1) Der Auftraggeber kann die Bewirkung der Leistung nicht verlangen, sollten für die Auftrags Erfüllung erforderliche Verzollungsunterlagen (siehe Ziffer 6) oder beizubringende erforderliche Informationen (siehe Ziffer 5) nicht vorliegen. Die Leistungszeit verlängert sich dementsprechend um die Zeit, die der Auftraggeber - beginnend mit Annahme des Auftrags durch die IP-CS - zur Vorlage der erforderlichen Informationen und Unterlagen benötigt. Sollten erforderliche Unterlagen auch nach Anfordern der IP-CS nicht vom Auftraggeber beigebracht werden, ist die IP-CS berechtigt, vom Einzelvertrag zurückzutreten. Der Auftraggeber kann in diesem Fall aufgrund der Verletzung der Mitwirkungspflichten keine Schadensersatzansprüche gegen die IP-CS geltend machen. Sofern das Beibringen erforderlicher Unterlagen von der Bearbeitung/Zurverfügungstellung etwaiger Behörden/Ämter abhängt (erforderliche Dokumente oder Genehmigungen bezüglich Verbote und Beschränkungen, z.B. Validierung von GGEDs), verlängert sich die Leistungszeit entsprechend um die Zeit, die es zur Bearbeitung/Zurverfügungstellung durch die Behörden/Ämter benötigt. Der Auftraggeber wird hierüber gegebenenfalls gesondert informiert.
- (2) Hinweis: Auf die Annahme von Zollanmeldungen auf Grund der Zollöffnungszeiten, sowie die Bearbeitungszeit von Zollanmeldungen (einschließlich eventueller Prüfungen wie Beschau oder Probeentnahmen, zusätzliche Anforderungen von weiteren Dokumenten), Anträgen u.ä. durch Dritte, insbesondere von (Zoll-)Behörden, hat die IP-CS keinen Einfluss.
- (3) Feiertagsregelung
Unsere Büros sind an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. An diesen Tagen findet keine Dienstleistungserbringung statt. Die Bearbeitung von Anfragen, Aufträgen oder Dienstleistungen wird am nächsten regulären Arbeitstag fortgesetzt. Gesetzliche Feiertage gelten sowohl am Hauptsitz als auch an den jeweiligen Niederlassungen. Als Feiertage gelten die gesetzlichen Feiertage der deutschen Bundesländer Hamburg und Schleswig-Holstein und in den Niederlanden die Provinz Südholland (Rotterdam). Sollte eine Dienstleistung an einem Feiertag ausdrücklich gewünscht sein, bedarf dies einer vorherigen individuellen Absprache und gesonderter Vereinbarung.

8. Stellung von Sicherheiten durch den Auftraggeber bei Vorauslagungen

- (1) Die IP-CS ist bei Vertragsschluss oder jederzeit während der Vertragslaufzeit berechtigt, vom Auftraggeber die Stellung einer Bankbürgschaft als Sicherheit unter Verzicht auf die Einrede der Vorausklage zu fordern. Sie dient der Sicherung von Forderungen (Aufwendungen für die Vorauslagung von Zoll- und Einfuhrabgaben) von der IP-CS gegen den Auftraggeber aus dem Auftragsverhältnis zwischen den Parteien.

English

7. Performance time

- (1) The Client cannot demand the performance of the service if the necessary customs clearance documents (see Clause 6) or the required information to be provided (see Clause 5) are not available. The performance period is correspondingly extended by the time the Client requires to submit the necessary information and documents, starting from the acceptance of the order by IP-CS. If the necessary documents are not provided by the Client even after being requested by IP-CS, IP-CS is entitled to withdraw from the individual contract. The Client cannot assert any claims for damages against IP-CS in this case due to the breach of the duties of cooperation. To the extent that the provision of necessary documents depends on the processing/provision by any authorities/offices (required documents or permits regarding prohibitions and restrictions, e.g. validation of GGEDs), the performance period is extended accordingly by the time required for processing/provision by the authorities/offices. The Client will be informed separately about this, if applicable.
- (2) NB: IP-CS has no influence on the acceptance of customs declarations based on customs opening hours, nor on the processing time of customs declarations (including any inspections such as examination or sampling, additional requirements for further documents), applications and similar by third parties, particularly by (customs) authorities.
- (3) Holiday regulation
Our offices are closed on public holidays. On these days, no service provision takes place. The processing of inquiries, orders or services will continue on the next regular business day. Public holidays will be applicable both at the headquarters and at the respective branches. Public holidays are considered the statutory holidays of the German federal states of Hamburg and Schleswig-Holstein and in the Netherlands, the province of South Holland. Should a service be expressly requested on a public holiday, this requires prior individual consultation and a separate agreement.

8. Provision of collateral by the Client in the event of advance payments

- (1) At the time of concluding the contract or at any time during the term of the contract, IP-CS is entitled to demand from the Client the provision of a bank guarantee as collateral, waiving the defence of prior enforcement. It serves to secure claims (expenses for the advance payment of customs and import duties) of IP-CS against the Client from the contractual relationship between the parties.



Deutsch

- (2) Die Sicherheit kann bis zu 25% des von der IP-CS in den ersten sechs Wochen seiner Tätigkeit voraussichtlich anfallenden Verauslagungen (insb. Zoll- und Einfuhrabgaben) betragen. Wird die Bürgschaft im weiteren Verlauf der Vertragsbeziehungen angefordert, beläuft sie sich auf 25% der in den ersten sechs Wochen angefallenen Auslagen.
- (3) Die Sicherheit ist unbefristet zu gewähren. Sie ist zurückzugewähren, wenn keine gesicherten Forderungen mehr bestehen und feststeht, dass der Sicherungsfall nicht mehr eintreten kann.

9. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers bei Behörden-, insbesondere Zollprüfungen

- (1) Wird die IP-CS von zuständigen Behörden im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber in Anspruch genommen, hat der Auftraggeber diesen Behörden auf Verlangen sämtliche angeforderte Unterlagen jederzeit unverzüglich zur Verfügung zu stellen und/oder diesen Behörden Zugang zu den gewünschten Unterlagen/Daten zu gewähren.
- (2) Bei Anordnung von Zollprüfungen sowie anderen Prüfungen im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Auftragnehmers verpflichtet sich der Auftraggeber, dieses der IP-CS unverzüglich mitzuteilen, sowie über den Verlauf der Prüfung ständig zu informieren.
- (3) Schäden, die aus einer Verletzung dieser Mitwirkungspflicht entstehen, trägt der Auftraggeber und stellt die IP-CS von jeglichen Ansprüchen Beteiligter bzw. Dritter frei, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass weder er noch der Kunde, in dessen Auftrag er tätig wird, die Pflichtverletzung zu vertreten hat.

10. Haftung des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber trägt alle Kosten und steuerlichen Nachteile, die durch unrichtige, unvollständige, unleserliche oder verspätete Angaben bzw. durch die Nichtvorlage der notwendigen Dokumente, sowie nicht fristgerechte oder falsche Zahlungen an Finanzbehörden verursacht werden und stellt die IP-CS im Innenverhältnis von jeglichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Zoll- und Finanzbehörden im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber frei, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass er die Unrichtigkeit, Unvollständigkeit und Verspätung nicht zu vertreten hat.
- (2) Sofern der Auftraggeber nicht selbst Anmelder der Ware ist, haftet der Auftraggeber gegenüber der IP-CS für alle Kosten und steuerlichen Nachteile, die der IP-CS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags entstehen, sofern der Auftraggeber oder der Kunde, in dessen Auftrag er tätig wird, die Verletzung der Pflichten, die sich aus den gesetzlichen Bestimmungen oder diesen Auftragsbedingungen ergeben, zu vertreten hat.

English

- (2) The collateral may amount to up to 25% of the anticipated expenses (in particular, customs and import duties) to be incurred by IP-CS in the first six weeks of its activity. If the guarantee is requested in the further course of the contractual relationship, it amounts to 25% of the expenses incurred in the first six weeks.
- (3) The collateral must be granted indefinitely. It must be returned if no secured claims exist anymore and it is established that the secured event can no longer occur.

9. Duties of cooperation of the Client in official, particularly customs, inspections

- (1) If IP-CS is addressed by competent authorities in connection with the activity for the Client, the Client must provide these authorities with all requested documents at any time and without delay on request and/or grant these authorities access to the desired documents/data.
- (2) In the event of customs inspections or other audits related to the contractor's activities, the Client undertakes to immediately notify IP-CS of this and to keep IP-CS constantly informed about the progress of the inspection.
- (3) Damages arising from a breach of this duty to cooperate will be borne by the Client. He shall indemnify IP-CS against any claims by involved parties or third parties, unless the Client proves that neither the Client nor the customer on whose behalf the Client is acting is responsible for the breach of duty.

10. Liability of the Client

- (1) The Client will bear all costs and tax disadvantages caused by incorrect, incomplete, illegible or delayed information or by the failure to provide the necessary documents, as well as by late or incorrect payments to tax authorities and will indemnify IP-CS internally against any claims by third parties, including customs and tax authorities, in connection with its activities for the Client, unless the Client proves that the Client is not responsible for the inaccuracy, incompleteness and delay.
- (2) If the Client is not the Declarant of the goods themselves, the Client will be liable to IP-CS for all costs and tax disadvantages incurred by IP-CS in connection with the execution of the order, provided that the Client or the Client on whose behalf the Client is acting is responsible for the breach of obligations arising from statutory provisions or these General Terms and Conditions.



Deutsch

- (3) Der Auftraggeber tritt der IP-CS bereits jetzt alle Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche gegen den Anmelder ab, die darauf beruhen, dass der Anmelder die notwendigen Angaben und Unterlagen unrichtig, unvollständig oder verspätet übermittelt.
- (4) Im Falle der Übernahme einer vorübergehenden Verwahrung durch die IP-CS trägt der Auftraggeber alle Kosten, Zölle und steuerlichen Nachteile, die durch die nicht fristgerechte Beendigung der vorübergehenden Verwahrung entstehen. Dieses gilt auch bei Verlust, Entzug und unsachgemäßer Warenbehandlung innerhalb der vorübergehenden Verwahrung.
- (5) Standgeldforderungen und daraus resultierende Schadensersatzforderungen, die aus Pflichtverletzungen hervorgehen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, sind vom Auftraggeber zu tragen.
- (6) Sofern nichts anderes bestimmt ist, haftet der Auftraggeber nach den gesetzlichen Bestimmungen.

11. Prüfungspflichten der IP-CS

- (1) Die Ermittlung der für das jeweilige Zollverfahren erforderlichen Waren-Codenummer obliegt dem Auftraggeber. Die IP-CS ist nicht verpflichtet, die Richtigkeit zu überprüfen. Auf ihr bekannte Unrichtigkeiten wird die IP-CS den Auftraggeber hinweisen.
- (2) Zolltarifauskünfte von der IP-CS sind unverbindlich. Der Auftraggeber wird hiermit darauf hingewiesen, dass eine verbindliche Zolltarifauskunft bei den zuständigen Zollbehörden beantragt werden kann.
- (3) Die IP-CS ist nicht verpflichtet, die Möglichkeit und die Voraussetzungen der Zollabfertigung, insbesondere zu einem begünstigten Zollsatz zu prüfen oder den Auftraggeber hierüber aufzuklären. Die Pflicht, sich über etwaige Zollbefreiungen, die Einfuhrfähigkeit und diesbezüglich beizubringende Unterlagen zu informieren, obliegt allein dem Auftraggeber der Ware und ist im Auftrag an die IP-CS gesondert kenntlich zu machen.
- (4) Die IP-CS ist nicht zur Prüfung einer etwaigen Verletzung gewerblicher Schutzrechte oder zur Prüfung auf Verbote und Beschränkungen (Ein-, Aus- oder Durchfuhrverbote) sowie auf außenwirtschaftliche Beschränkungen (insbesondere nach der EU-Dual-Use-Verordnung und nach dem AWG/der AWW) verpflichtet. Die IP-CS setzt im Rahmen einer Auftragsannahme voraus, dass die anzumeldenden Waren keinen Verboten und Beschränkungen unterliegen, es sei denn, der Auftraggeber weist im Auftrag gesondert darauf hin. Die entsprechenden Prüfungen müssen eigenverantwortlich durch den Auftraggeber sichergestellt werden.
- (5) Hat die IP-CS begründeten Anlass zu der Annahme, dass ein bereits angenommener Auftrag gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten verstößt, die vor

English

- (3) The Client hereby assigns to IP-CS all claims for damages and reimbursement of expenses against the Declarant, which are based on the Declarant transmitting the necessary information and documents incorrectly, incompletely or belatedly.
- (4) In the event of temporary custody being assumed by IP-CS, the Client will bear all costs, duties and tax disadvantages arising from the failure to terminate the temporary custody in good time. This also applies in the event of loss, withdrawal and incorrect handling of goods during temporary custody.
- (5) Demurrage claims and resulting compensation claims arising from breaches of duty that are attributable to the Client will be borne by the Client.
- (6) Unless otherwise stipulated, the Client will be liable in accordance with the statutory provisions.

11. Audit obligations of IP-CS

- (1) The determination of the goods code number required for the respective customs procedure is the responsibility of the Client. IP-CS is not required to verify accuracy. IP-CS shall notify the Client of any inaccuracies of which IP-CS is aware.
- (2) Customs tariff information from IP-CS is non-binding. The Client is hereby informed that binding customs tariff information can be requested from the competent customs authorities.
- (3) IP-CS is not required to examine the possibility and conditions of customs clearance, particularly at a preferential tariff rate or to inform the Client about this. The responsibility for obtaining information about any customs exemptions, import eligibility and the necessary documents to be provided in this regard lies solely with the Client of the goods and must be indicated separately in the order to IP-CS.
- (4) IP-CS is not required to examine any potential infringement of industrial property rights or to check for prohibitions and restrictions (import, export or transit bans) as well as for foreign trade restrictions (in particular according to the EU Dual-Use Regulation and according to the AWG/the AWW). IP-CS requires, within the framework of order acceptance, that the goods to be registered are not subject to prohibitions and restrictions, unless the Client separately indicates this in the order. The relevant examinations must be ensured independently by the Client.
- (5) If IP-CS has justified reason to believe that an already accepted order violates statutory provisions or public morals, which were not recognisable before



Deutsch

Vertragsschluss nicht erkennbar waren oder zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch nicht vorlagen, ist die IP-CS nicht verpflichtet, den Auftrag durchzuführen. Die IP-CS ist zum sofortigen Rücktritt vom Einzelauftrag berechtigt, ohne dass der Auftraggeber hieraus etwaige Haftungsansprüche ableiten kann. Das Recht zur Kündigung bestehender Rahmenverträge unter den dort genannten Voraussetzungen bleibt unberührt.

12. Versicherung und Haftung der IP-CS

- (1) Die IP-CS haftet vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit der IP-CS, ihrer gesetzlichen Vertreter oder ihrer Erfüllungsgehilfen, sowie im Falle der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und bei Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit. Als wesentliche Vertragspflichten gelten alle Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung der IP-CS für Schäden aufgrund von leichter Fahrlässigkeit ist bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beschränkt auf die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden.
- (2) Die Haftung der IP-CS im Falle von leichter Fahrlässigkeit bei Verletzung nicht wesentlicher Pflichten aus dem Vertragsverhältnis ist ausgeschlossen.
- (3) Die Haftung für die Verletzung des Körpers, des Lebens und der Gesundheit sowie die Haftung im Falle einer Garantieübernahme bleiben unberührt.
- (4) Soweit Schäden bei Leistungserbringung aufgrund der Verletzung von Pflichten des Auftraggebers nach diesen Auftragsbedingungen entstehen, ist die Haftung der IP-CS ausgeschlossen.
- (5) Die IP-CS übernimmt keine Haftung für Schäden, die ausschließlich aus unvollständigen oder fehlerhaften Daten und Unterlagen herrühren, die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurden.

13. Leistungshindernisse durch höhere Gewalt

- (1) Eine Partei hat für die Nichterfüllung der Leistung nicht einzustehen, wenn die Nichterfüllung auf Ereignissen höherer Gewalt beruht. Leistungshindernisse im Falle höherer Gewalt, die nicht dem Risikobereich einer Vertragspartei zuzurechnen sind, befreien die Vertragsparteien für die Dauer der Störung und den Umfang ihrer Wirkung von den Leistungspflichten.
- (2) Ein Ereignis höherer Gewalt ist ein von außen einwirkendes Ereignis, bei dem eine Partei (die „Nichterfüllende Partei“) eine oder mehrere ihrer vertraglichen Pflichten nicht erfüllt, vorausgesetzt, dass
 - a. die Nichterfüllung durch ein Hindernis verursacht wurde, das sich ihrer Kontrolle entzieht,

English

the conclusion of the contract or did not exist at the time of the conclusion of the contract, it is not required to execute the order. IP-CS is entitled to withdraw from the individual order with immediate effect, without the Client being able to derive any liability claims from this. The right to terminate existing framework agreements under the conditions specified therein remains unaffected.

12. Insurance and Liability of IP-CS

- (1) Subject to the following provisions, IP-CS will be liable in cases of intent and gross negligence by IP-CS, IP-CS's legal representatives or vicarious agents, as well as in the event of culpable breach of essential contractual obligations and in cases of injury to life, body and health. Essential contractual obligations are all duties whose fulfilment makes the proper execution of the contract possible in the first place and on whose compliance the Client may regularly rely. The liability of IP-CS for damages due to minor negligence is limited to the contract-typical, foreseeable damages in the event of a breach of essential contractual obligations.
- (2) The liability of IP-CS in the event of minor negligence in the breach of non-essential obligations arising from the contractual relationship is excluded.
- (3) Liability for injury to body, life and health, as well as liability in the event of an assumption of a guarantee, remains unaffected.
- (4) To the extent that damages occur during the provision of services due to the breach of obligations by the Client according to these General Terms and Conditions, the liability of IP-CS is excluded.
- (5) IP-CS assumes no liability for damages arising solely from incomplete or incorrect data and documents provided by the Client.

13. Obstacles to performance due to force majeure

- (1) A party is not liable for non-fulfilment of an obligation if the non-fulfilment is due to events of force majeure. Impediments to performance in the event of force majeure, which cannot be attributed to the risk area of a contracting party, release the contracting parties from their performance obligations for the duration of the disruption and to the extent of its effect.
- (2) An event of force majeure is an external occurrence whereby a party (the "Non-Performing Party") fails to fulfil one or more of its contractual obligations, provided that
 - a. the non-fulfilment was caused by an obstacle beyond their control,



Deutsch

- b. von ihr nicht erwartet werden konnte, dass sie das Auftreten des Hindernisses zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses berücksichtigt, und
- c. sie die Auswirkungen des Hindernisses vernünftigerweise nicht hätte vermeiden oder überwinden können.

Darunter fallen insbesondere: Unruhen, kriegerische oder terroristische Akte, Pandemien, Erdbeben, Überschwemmungen, Streiks und rechtmäßige Aussperrungen, Naturkatastrophen, Überlastung des Hafens, Nichtverfügbarkeit erforderlicher externer IT-Infrastruktur, Embargos und Boykottaufrufe, Blockaden von Beförderungswegen sowie sonstige unvorhersehbare, unabwendbare und schwerwiegende Ereignisse.

- (3) Im Falle eines Leistungshindernisses ist jede Partei verpflichtet, die andere Partei unverzüglich über den Grund sowie die voraussichtliche Dauer der Unmöglichkeit der Erbringung der Leistung zu unterrichten.
- (4) Die betroffene Partei hat alle technisch möglichen und wirtschaftlich angemessenen Anstrengungen zu unternehmen, um den Verpflichtungen aus diesem Vertrag so schnell als möglich wieder nachzukommen.
- (5) Sollte die Dauer des Leistungshindernisses nach den Maßgaben dieses Abschnitts einen Zeitraum von drei Monaten überschreiten, sind die Parteien berechtigt, den Einzelvertrag über die zu erbringende Leistung fristlos zu kündigen.
- (6) Die Haftung der Parteien ist ausgeschlossen, wenn und soweit der Schaden durch ein Leistungshindernis nach den Maßgaben dieses Abschnitts verursacht worden ist.
- (7) Der Auftraggeber ist zum Ersatz aller der IP-CS bis zum Zugang der Kündigung entstandenen Aufwendungen und zur Vergütung der bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen verpflichtet.

14. Besondere Bestimmungen: Revisionsaufträge

- (1) Für einen Revisionsauftrag ist eine gezeichnete Vollmacht des Auftraggebers nach den zollrechtlichen Bestimmungen vorzulegen, sofern nicht bereits eine Vollmacht zur direkten Zollvertretung besteht.
- (2) Revisionsaufträge umfassen grundsätzlich die Korrespondenz der IP-CS mit Zollbehörden als direkter Vertreter des Auftraggebers, dazu gehören insbesondere:
 - Anträge auf Bewilligungen, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben;
 - Beantragung von zollrechtlichen Entscheidungen;
 - Anträge auf Zahlungsaufschub;
 - Einsprüche oder Widersprüche gegen Entscheidungen, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben;
 - Sonstige Anträge, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben;
 - Andere Leistungen, die sich aus den unionszollrechtlichen Vorschriften ergeben.

English

- b. it could not be expected of it to envisage the occurrence of the impediment at the time of the conclusion of the contract and
- c. it could not reasonably have avoided or overcome the effects of the impediment.

This includes in particular: riots, acts of war or terrorism, pandemics, earthquakes, floods, strikes and lawful lockouts, natural disasters, port congestion, unavailability of required external IT infrastructure, embargoes and calls for boycotts, blockades of transport routes as well as other unforeseeable, unavoidable and serious events.

- (3) In the event of an impediment to performance, each party is required to immediately inform the other party of the reason and the anticipated duration of the impossibility of providing the service.
- (4) The affected party must make all technically possible and economically reasonable efforts to resume fulfilling the obligations of this contract as soon as possible.
- (5) Should the duration of the impediment to performance according to the provisions of this Clause exceed a period of three months, the parties will be entitled to terminate the individual contract for the service to be provided without notice.
- (6) The liability of the parties is excluded if and to the extent that the damage has been caused by an impediment to performance in accordance with the provisions of this clause.
- (7) The Client is required to reimburse all expenses incurred by IP-CS up to the receipt of the termination and to remunerate the services provided up to that point.

14. Special provisions: Revision orders

- (1) For an audit assignment, a signed power of attorney from the Client must be submitted in accordance with customs regulations, unless a power of attorney for direct customs representation already exists.
- (2) Revision assignments generally include the correspondence of IP-CS with customs authorities as the direct representative of the Client, in particular including:
 - Applications for authorisations arising from the Union customs legislation;
 - Application for customs decisions;
 - Applications for Deferment of Payment;
 - Objections or appeals against decisions arising from the Union customs regulations;
 - Other applications arising from the Union customs law provisions;
 - Other services arising from the Union customs regulations.



Deutsch

- (3) Der Auftraggeber bestätigt die Echtheit, die Richtigkeit und Gültigkeit der Dokumente und Informationen, die der IP-CS im Zusammenhang mit einem Revisionsauftrag übermittelt werden.
- (4) Die IP-CS ist nicht verpflichtet, den Sachverhalt des Revisionsauftrags selbst zu erforschen und bearbeitet Aufträge nur auf Grundlage der vom Auftraggeber übermittelten Informationen und Daten.
- (5) Bei einem Revisionsauftrag hat der Auftraggeber keinen Anspruch darauf, dass Anträge auf zollrechtliche Entscheidungen, Einsprüche, Widersprüche und sonstige Korrespondenz mit den Zoll- oder Verwaltungsbehörden Erfolg haben.
- (6) Revisionsaufträge des Auftraggebers können ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.
- (7) Die zur Auftragsbearbeitung erforderlichen Unterlagen fügt der Auftraggeber dem Revisions-Auftrag in Kopie bei.
- (8) Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle der IP-CS mit diesem Auftrag entstehenden Kosten zu übernehmen.

15. Besondere Bestimmungen: Vorübergehende Verwahrung

- (1) Die IP-CS übernimmt durch Auftrag die Anmeldungen zur vorübergehenden Verwahrung nach Artikel 5. Nr. 11 UZK i.V.m. Art. 144 ff. UZK.
- (2) Der Auftraggeber hat mit seinem Auftrag die Unterlagen im Zusammenhang mit den in die vorübergehende Verwahrung anzumeldenden Waren beizubringen (Artikel 145 Abs. 2 UZK) und sofern sich die Waren, für die eine Anmeldung abgegeben wird, bereits in einer vorübergehenden Verwahrung befinden, auch die Fristen zur Überführung in ein Zollverfahren mitzuteilen.
- (3) Wird die IP-CS als die Person bestimmt, die die zollrechtlichen Verpflichtungen in Bezug auf die vorübergehende Verwahrung zu erfüllen hat, räumt der Auftraggeber der IP-CS das Recht ein, mit den betreffenden Waren so zu verfahren, dass die IP-CS ihre zollrechtlichen Pflichten erfüllen kann.
- (4) Die Behandlung, Veränderung oder Beförderung der vorübergehend verwahrten Waren darf grundsätzlich nur auf Weisung und in Abstimmung mit der IP-CS erfolgen. In jedem Fall ist das Einverständnis der IP-CS vor der Durchführung einer Behandlung, Veränderung oder Beförderung durch den Auftraggeber einzuholen.
- (5) Weitere, über die zollrechtlich erlaubte Behandlung, hinausgehende Behandlungen der Waren sowie die Be- oder Verarbeitung sind nicht gestattet.
- (6) Die Prüfung der Waren oder die Entnahme von Proben oder Mustern ist in bestimmten Fällen nur nach Zustimmung der Zollstelle erlaubt.

English

- (3) The Client confirms the authenticity, accuracy and validity of the documents and information transmitted to IP-CS in connection with an audit assignment.
- (4) IP-CS is not required to investigate the facts of the audit assignment itself and processes assignments solely based on the information and data provided by the Client.
- (5) In the case of an audit assignment, the Client has no entitlement to the success of applications for customs decisions, objections, appeals and other correspondence with customs or administrative authorities.
- (6) Revision orders from the Client can be refused without giving reasons.
- (7) The documents required for order processing will be attached by the Client to the audit order in copy.
- (8) The Client is required to cover all costs incurred by IP-CS with this order.

15. Special provisions: Temporary custody

- (1) IP-CS assumes per order the declaration for temporary custody under Article 5 by order. No. 11 UCC in conjunction with Art. 144 et seq. UCC.
- (2) The Client is required to provide the documents related to the goods to be declared for temporary custody with their order (Article 145(2) UCC) and, if the goods for which a declaration is submitted are already in temporary custody, to also communicate the deadlines for transfer to a customs procedure.
- (3) If IP-CS is designated as the person responsible for fulfilling customs obligations related to temporary custody, the Client grants IP-CS the right to handle the relevant goods in such a manner that IP-CS can fulfil its customs obligations.
- (4) The handling, alteration or transportation of temporarily stored goods may only take place on instruction and in coordination with IP-CS. In any case, the consent of IP-CS must be obtained by the Client prior to the execution of any handling, alteration or transportation.
- (5) Further handling of the goods beyond those permitted by customs law, as well as their alteration or processing, are not allowed.
- (6) The examination of goods or the taking of samples or specimens is only permitted in certain cases with the consent of the customs office.



Deutsch

- (7) Vorbehaltlich zollrechtlicher Ausnahmen dürfen vorübergehend verwahrte Waren ausschließlich in bewilligten Verwahrungslagern oder in bestimmten Fällen von Zollbehörden bezeichneten oder zugelassenen Orten verwahrt werden.
- (8) Um Schäden zu vermeiden, die sich aus der Nichtbeachtung von zollrechtlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der vorübergehenden Verwahrung, insbesondere bei drohendem Fristablauf nach Artikel 149 UZK, ergeben, ist die IP-CS vom Auftraggeber ermächtigt, die betroffenen Waren kostenpflichtig ohne gesonderten Auftrag in das Zolllagerverfahren zu überführen. Zehn Tage vor Ablauf der Frist nach Artikel 149 UZK ist von einem drohenden Fristablauf auszugehen.
- (9) Der Auftraggeber übernimmt die unbeschränkte Haftung für Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung der Bedingungen und Verantwortlichkeiten nach Artikel 147 UZK, insbesondere der Entziehung aus der zollamtlichen Überwachung ergeben, und erklärt, die sich daraus ergebenden Forderungen zu begleichen.
- (10) Mit Verwahrübernahme der Waren, welche unter der im Auftrag anzugebenden Registriernummer beim deutschen Zoll registriert sind, übernimmt der Auftragnehmer als Verwahrer eine Sicherheit gemäß Ziff. 19 für die Zahlung sämtlicher Einfuhrabgaben.
- (11) Bei nicht ordnungsgemäßer Beendigung der in dem Auftrag genannten vorübergehenden Verwahrung aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, verpflichtet sich der Auftraggeber, die IP-CS von dadurch entstehenden Einfuhrabgaben freizustellen bzw. diese an die IP-CS zu zahlen.
- (12) Im Falle einer Beförderung stellt der Auftraggeber sicher, dass der Frachtführer auf den zollrechtlichen Status und die damit verbundene Gestellungspflicht am zuständigen Zollamt schriftlich hingewiesen wird.
- (13) Der Auftraggeber bestätigt, Verfügungsberechtigter der Ware zu sein.
- (14) Für etwaige Verstöße des Auftraggebers oder von ihm beauftragter Dritter gegen zollrechtliche Bestimmungen hinsichtlich der Vorübergehenden Verwahrung, insbesondere die in diesem Abschnitt genannten, haftet der Auftraggeber unbeschränkt, es sei denn, er weist nach, dass der Verstoß weder von ihm noch von einem von ihm beauftragten Dritten zu vertreten ist. Gesamtschuldnerische Ausgleichsansprüche der IP-CS bleiben unberührt.

16. Besondere Bestimmungen: Versandverfahren

- (1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, Waren, die in Versandverfahren befördert werden, nur mit dem zugehörigen Kontrollausdruck der elektronischen NCTS-Versandanmeldung (Versandbegleitdokument) zu übernehmen, zur Beförderung und sie unverändert innerhalb der vorgesehenen Frist bei der Bestimmungszollstelle ordnungsgemäß zu stellen. Er stellt sicher, dass dem Beförderer/Fahrer und sämtlichen nachfolgenden Beförderern die folgenden Anweisungen gegeben werden:

English

- (7) Subject to customs law exceptions, temporarily stored goods may be kept exclusively in approved custody facilities or, in certain cases, at locations designated or approved by customs authorities.
- (8) In order to avoid damages arising from non-compliance with customs obligations related to temporary custody, particularly in the event of an imminent expiry of the deadline under Article 149 of the Union Customs Code (UCC), IP-CS is authorised by the Client to transfer the affected goods into the customs warehousing procedure at a cost without a separate order. Ten days before the expiry of the deadline according to Article 149 of the UCC, it must be assumed that the deadline is imminent.
- (9) The Client assumes unlimited liability for damages resulting from non-compliance with the conditions and responsibilities according to Article 147 of the UCC, particularly from removal from customs supervision and declares to settle the resulting claims.
- (10) By taking custody of the goods, which are registered with German customs under the registration number specified in the order, the contractor, as the custodian, assumes collateral in accordance with Clause 19 for the payment of all import duties.
- (11) In the event of incorrect termination of the temporary custody mentioned in the order for reasons attributable to the Client, the Client undertakes to indemnify IP-CS from any resulting import duties or to pay these to IP-CS.
- (12) In the event of a consignment, the Client ensures that the carrier is informed in writing of the customs status and the associated obligation to present the goods at the competent customs office.
- (13) The Client confirms to be the authorised disposer of the goods.
- (14) For any breaches by the Client or third parties commissioned by them against customs regulations concerning temporary custody, particularly those mentioned in this Clause, the Client is liable without limitation, unless the Client proves that the breach is not attributable to the Client or any third party commissioned by the Client. Joint and several compensation claims of IP-CS will not be affected.

16. Special provisions: Transit procedure

- (1) The Client is required to only take over goods transported under the transit procedure with the associated control printout of the electronic NCTS transit declaration (transit accompanying document) for transportation and to present them unaltered at the destination customs office properly within the specified period. The Client ensures that the carrier/driver and all subsequent carriers are given the following instructions:



Deutsch

- Die Beförderung hat über die im Versandbegleitdokument angegebene Route und Grenzübergangsstellen zu erfolgen.
 - Der Beförderer/Fahrer hat den von der zuständigen Zollbehörde ausgestellten Alternativnachweis unverzüglich an die IP-CS zuzusenden.
 - Der Beförderer/Fahrer ist verpflichtet, im Falle einer Übertragung der Sendung während des Transports an einen nachfolgenden Beförderer, alle notwendigen Dokumente zu übergeben und ihn über seine Pflichten aus dem Versandverfahren zu unterrichten. Die Umladung von Waren, die unter zollamtlicher Überwachung stehen, auf ein anderes Beförderungsmittel und die Entladung darf nur unter Zollaufsicht stattfinden.
 - Bei Ereignissen während der Beförderung muss der Beförderer unverzüglich die nächstgelegene zuständige Zollstelle unterrichten. Ereignisse während der Beförderung sind die Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Beförderungsrouten, die Beschädigung der Zollverschlüsse, das Umladen der Waren auf ein anderes Beförderungsmittel, das Entladen des Beförderungsmittels wegen unmittelbar drohender Gefahr oder sonst ein Ereignis, das die Fähigkeit des Beförderers zur Einhaltung seiner Verpflichtungen beeinträchtigt. Die IP-CS muss über jedes Ereignis während des Beförderungsverkehrs oder über Umstände, die die Gestellung der Waren an der angegebenen Bestimmungszollstelle verhindern, durch Telefax (+49 40 8740 86 - 51) oder E-Mail: revision@ip-cs.com unverzüglich informiert werden.
- (2) Der Auftraggeber haftet für Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung der Pflichten dieses Abschnitts ergeben, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat. Gesamtschuldnerische Ausgleichsansprüche der IP-CS aufgrund von Kosten und/oder Zolldarlehen, die gegen die IP-CS festgesetzt werden, bleiben unberührt.
- (3) Wird die IP-CS als die Person bestimmt, die die zollrechtlichen Verpflichtungen als Inhaber des Versandverfahrens zu erfüllen hat, räumt der Auftraggeber der IP-CS das Recht ein, mit den betreffenden Waren so zu verfahren, dass die IP-CS ihre zollrechtlichen Pflichten erfüllen kann.
- (4) Für den Fall einer nicht ordnungsgemäßen oder nicht fristgerechten Gestellung im Versandverfahren, welches der Auftraggeber der IP-CS in Auftrag gegeben hat, übernimmt der Auftraggeber alle zusätzlichen Kosten, insbesondere:
- die Bearbeitung von Such- und Erhebungsverfahren in Form einer Bearbeitungspauschale (NCTS-Repairfee - mind. 200,00 Euro netto).
 - die verlängerte Leistung der Sicherheit in Form von Standard-Bürgschaftskosten (pro Tag 0,08 % der von IP-CS verbürgten Abgaben) ab dem 1. Tag, der über die im Versandbegleitdokument genannte Gestellungsfrist hinausgeht.
- Mehraufwand wird nach Zeitaufwand gesondert berechnet.

English

- The transport must take place through the route and border crossing points specified in the shipping accompanying document.
 - The carrier/driver must immediately send the alternative proof issued by the competent customs authority to IP-CS.
 - The carrier/driver is required, in the event of a transfer of the shipment during transport to a subsequent carrier, to hand over all necessary documents and to inform the subsequent carrier of the subsequent carrier's duties under the shipping procedure. The transshipment of goods under customs supervision onto another means of transport and the unloading may only take place under customs supervision.
 - In the event of incidents during transportation, the carrier must immediately notify the nearest competent customs office. Events during transportation include non-compliance with the prescribed transportation route, damage to customs seals, transshipment of goods onto another means of transport, unloading of the means of transport due to imminent danger or any other event that impairs the carrier's ability to fulfil its obligations. IP-CS must be informed without delay of any event during the transport operation or circumstances that prevent the presentation of the goods at the designated customs office of destination, by fax (+49 40 8740 86 - 51) or email: revision@ip-cs.com.
- (2) The Client will be liable for damages arising from the non-compliance with the obligations of this Clause, unless the Client proves that the Client is not responsible for the breach of duty. Joint and several compensation claims of IP-CS due to costs and/or customs debts imposed on IP-CS will not be affected.
- (3) If IP-CS is designated as the person responsible for fulfilling the customs obligations as the holder of the transit procedure, the Client grants IP-CS the right to deal with the goods in question in such a way that IP-CS can fulfil IP-CS's customs obligations.
- (4) In the event of incorrect or non-timely presentation in the transit procedure, which the Client has commissioned from IP-CS, the Client will bear all additional costs, in particular for:
- the processing of search and inquiry procedures in the form of a processing fee (NCTS Repair Fee - at least EUR 200.00 net).
 - the extended provision of collateral in the form of standard guarantee costs (per day 0.08% of the duties guaranteed by IP-CS) from the 1st day that exceeds the period for the presentation of goods to customs specified in the shipping accompanying document.
 - Additional effort is charged separately based on the time spent.



Deutsch

Dem Auftragnehmer bleibt die Möglichkeit vorbehalten, nachzuweisen, dass der IP-CS kein oder ein nur wesentlich geringerer Aufwand entstanden ist.

- (5) Die IP-CS garantiert keine permanente Verfügbarkeit einer pauschalen Versandscheinbürgschaft für die Durchführung von NCTS-Versandverfahren und behält sich die Einforderung banküblicher Sicherheiten vom Auftraggeber vor.
- (6) Der Auftraggeber trägt alle durch die am Versandverfahren beteiligten Länder erhobenen Kosten, Zölle und steuerlichen Nachteile, insbesondere die durch die Nichtgestellung bzw. Nichtverzollung, die Entziehung der Ware aus der zollamtlichen Überwachung, durch Verlust, Diebstahl oder Betrug im Versandverfahren verursacht werden. Dies gilt nicht für Kosten, Zölle oder anderweitige Nachteile, die auf eine von der IP-CS zu vertretende Pflichtverletzung zurückzuführen sind.

17. Besondere Bestimmungen: Ausfuhrverfahren

- (1) Die IP-CS übernimmt durch Auftrag die Anmeldungen zum Ausfuhrverfahren (Art. 5 Nr. 16 (c) UZK).
- (2) Die Anmeldungen zum Ausfuhrverfahren erfolgen grundsätzlich im Normalverfahren. Die Waren sind zur Eröffnung des Ausfuhrverfahrens bei der Ausfuhrzollstelle zu stellen. Das Ausfuhrbegleitdokument wird dem Fahrer nach Überlassung in das Verfahren vom Zollamt ausgehändigt.
 - Zollschau außerhalb des Amtsplatzes: Die erforderlichen Angaben für eine Zollschau am Warenort sind vom Auftraggeber mitzuteilen. Ab dem Zeitpunkt der Abgabe der Ausfuhranmeldung an die zuständige Zollstelle, besteht die Pflicht, die angemeldeten Waren bis zur Überlassung in das Ausfuhrverfahren unverändert und vollständig an dem in der Ausfuhranmeldung angegebenen Schauort zu belassen. Mit Übergabe des gültigen Ausfuhrbegleitdokuments wurden die Waren durch den Zoll in das Ausfuhrverfahren überlassen. Ab diesem Zeitpunkt dürfen die Waren den Schauort verlassen.
 - Einbindung zollamtlich bewilligter Vereinfachungen (vereinfachtes Ausfuhrverfahren): Die erforderlichen Bewilligungsangaben und Bewilligungsaufgaben sind der IP-CS mitzuteilen.
- (3) Die IP-CS hat keinen Einfluss auf die zeitliche Annahme der Ausfuhranmeldung durch die Ausfuhrzollstelle und die Annahme der unter Punkt 2 genannten Ausnahmen zum Normalverfahren.
- (4) Der Auftraggeber hat die Pflicht für die ordnungsgemäßen Beendigung des Ausfuhrverfahrens zu sorgen, welches der Auftraggeber der IP-CS in Auftrag gegeben hat. Bei nicht ordnungsgemäßer Beendigung des Ausfuhrverfahrens und Eröffnung des FollowUp-Verfahrens durch die Zollstelle, übernimmt der Auftraggeber, bei Beauftragung zur Bearbeitung des Verfahrens durch IP-CS, die Leistungskosten in Höhe von mind. 65,00 EUR netto.

English

The contractor reserves the right to prove that IP-CS has not incurred any expenses or only significantly lower expenses.

- (5) IP-CS does not guarantee permanent availability of a blanket shipping guarantee for the execution of NCTS transit procedures and reserves the right to demand customary bank securities from the Client.
- (6) The Client will bear all costs, customs duties and fiscal disadvantages imposed by the countries involved in the shipping process, particularly those caused by non-presentation or non-indemnification, the removal of goods from customs supervision, as well as losses, theft or fraud occurring during the shipping process. This is not applicable to costs, duties or other disadvantages attributable to a breach of duty for which IP-CS is responsible.

17. Special provisions: Export procedure

- (1) IP-CS undertakes the applications for the export procedure by order (Art. 5 (16) (c) UCC).
- (2) The declarations for the export procedure are generally carried out in the standard procedure. The goods must be presented at the export customs office for the initiation of the export procedure. The export accompanying document is handed over to the driver by the customs office after release into the procedure.
 - Customs inspection outside the office premises: The necessary information for a customs inspection at the location of the goods must be provided by the Client. From the moment the export declaration is submitted to the competent customs office, there is an obligation to keep the declared goods unchanged and complete at the inspection location specified in the export declaration until they are released into the export procedure. On delivery of the valid export accompanying document, the goods were released by customs into the export procedure. From this point in time, the goods may leave the inspection location.
 - Inclusion of customs-approved simplifications (simplified export procedure): The required approval details and approval conditions must be communicated to IP-CS.
- (3) IP-CS has no influence on the timing of the acceptance of the export declaration by the export customs office and the acceptance of the exceptions to the normal procedure mentioned in Point 2.
- (4) The Client has the duty to ensure the proper completion of the export procedure, which the Client has commissioned from IP-CS. In the event of incorrect termination of the export procedure and initiation of the follow-up procedure by the customs office, the Client, when commissioned for processing of the procedure by IP-CS, assumes the service costs amounting to at least EUR 65.00 net.



Deutsch

- (5) Der Auftraggeber haftet für Schäden, die sich aus der Nichterfüllung der Pflichten dieses Abschnitts ergeben, es sei denn der Auftraggeber weist nach, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- (6) Mit der Durchführung der Auftragsbearbeitung zum Ausfuhrverfahren erfolgt durch die IP-CS keine Prüfung hinsichtlich der Ursprungseigenschaft und keine eigenständige Ausfertigung von Ursprungs- und Präferenzbescheinigungen der zur Ausfuhr angemeldeten Waren.

18. Besondere Bestimmungen: Dienstleistung als Technischer Nachrichtenübermittler

- (1) Der Auftraggeber kann die IP-CS als Technischer Nachrichtenübermittler für Zollanmeldungen beauftragen.
- (2) Technische Nachrichtenübermittler sind Teilnehmer, die nicht gleichzeitig Beteiligte im zollrechtlichen Sinne sind. Der technische Nachrichtenübermittler tritt nicht im fachlichen, sondern nur im technischen Teil der Nachrichten in Erscheinung.
- (3) Die Bestimmungen in diesen Auftragsbedingungen, die nach ihrem Sinn und Zweck nur für den Auftritt der IP-CS als direkter Vertreter für den Auftraggeber gelten, finden für diesen Abschnitt keine Anwendung.
- (4) Die Beauftragung als Technischer Nachrichtenübermittler von Zollanmeldungen vom Auftraggeber an die zuständige Zollstelle muss ausdrücklich mit der IP-CS vereinbart werden.
- (5) Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche im Zusammenhang mit der technischen Nachrichtenübermittlung notwendigen Daten und Informationen rechtzeitig zur Verfügung zu stellen sowie sämtliche Angaben, die für die Durchführung der Aufträge durch die IP-CS erforderlich sind, vollständig und richtig zu übermitteln.
- (6) Die IP-CS agiert ausschließlich als Übermittler der Datensätze des Auftraggebers an die Zollstellen und führt ausschließlich die technische Übermittlung aus. Die IP-CS nimmt keine Änderungen oder Datenanreicherungen an den der jeweiligen Zollanmeldung zugrundeliegenden Daten vor und hat keine Kenntnis vom Inhalt der jeweiligen Anmeldung. Die Datensätze und Dokumente des Auftraggebers werden ohne Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit und deren Gültigkeit weitergeleitet. Die Prüfungspflichten und jegliche zollrechtlichen, außenwirtschaftsrechtlichen, steuer- und verwaltungsrechtlichen Pflichten liegen beim Auftraggeber. Der Auftraggeber prüft insbesondere,
 - die KN-Codenummer der abzufertigenden Ware, falls erforderlich TARIC- oder EZT-Codenummer,
 - sämtliche für die Zollanmeldung erforderlichen Angaben, insbesondere alle Angaben zu Inhalten, Mengen, Stückzahlen, Gewichten sowie Mindesteinfuhrpreisregelungen,

English

- (5) The Client will be liable for damages arising from the non-fulfilment of the obligations of this clause, unless the Client proves that the Client is not responsible for the breach of duty.
- (6) The execution of order processing for the export procedure by IP-CS does not include an examination of the origin status and does not involve the independent issuance of origin and preference certificates for the goods declared for export.

18. Special provisions: Service as technical message transmitter

- (1) The Client may engage IP-CS as a technical message transmitter for customs declarations.
- (2) Technical message transmitters are participants who are not simultaneously involved parties in the customs law sense. The technical message transmitter appears only in the technical part of the messages, not in the professional part.
- (3) The provisions in these terms of engagement, which by their nature and purpose only will be applicable to the role of IP-CS as a direct representative for the Client, do not will be applicable to this Clause.
- (4) The commissioning as technical message transmitter of customs declarations from the Client to the competent customs office must be expressly agreed with IP-CS.
- (5) The Client undertakes to provide all data and information necessary for the technical communication of messages in good time and to transmit all details required for the execution of orders by IP-CS completely and correctly.
- (6) IP-CS acts solely as a transmitter of the Client's data records to the customs offices and performs only the technical transmission. IP-CS makes no changes or data enrichments to the data underlying the respective customs declaration and has no knowledge of the content of the respective declaration. The Client's datasets and documents are forwarded without verification of their content accuracy and validity. The duty of inspection and any customs, foreign trade, tax and administrative law obligations rest with the Client. The Client examines, in particular,
 - the CN code number of the goods to be dispatched, if necessary TARIC or EZT code number,
 - all information required for customs declaration, in particular all details regarding contents, quantities, numbers, weights and minimum import price regulations,



Deutsch

- für die Zollanmeldung im Einzelfall notwendige Dokumente, insbesondere Ein- und Ausfuhrgenehmigungen, Ein- und Ausfuhrlicenzen, Endverbleibsnachweise, internationale Einfuhrbescheinigungen, Exportlicenzen des Drittlands, Überwachungsdokumente Warezeugnisse und
 - gültige Ursprungsnachweise oder Präferenznachweise, sofern der Auftraggeber oder der Anmelder Zollpräferenzen in Anspruch nehmen will.
- (7) Der Auftraggeber verpflichtet sich, jegliche Zollschulden, die aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben ganz oder teilweise nicht erhoben wurden und gegen die IP-CS bzw. gesamtschuldnerisch festgesetzt werden oder entstehen und sonstige Aufwendungen, der IP-CS unmittelbar und in voller Höhe zu erstatten und den entstandenen Schaden zu ersetzen. Der Auftraggeber trägt alle Kosten und steuerlichen Nachteile, die durch unleserliche oder verspätete Angaben bzw. die Nichtvorlage von Dokumenten verursacht werden. Sofern der Auftraggeber nicht selbst Anmelder der Ware ist, treffen die Bestimmungen und Rechtsfolgen dieses Absatzes den Auftraggeber gleichermaßen.
- die notwendigen Rechtsverfolgungskosten zur Abwehr von unberechtigten Ansprüchen gegen den Auftragnehmer, die im Zusammenhang mit dessen Tätigkeit für den Auftraggeber entstehen und
 - sämtliche Aufwendungen, die mit der Durchführung des Auftrags - auch im Vorfeld - entstehen.
- (8) Zu Verstößen im Sinne von Art. 79 UZK gehören insbesondere Verstöße bezüglich einfuhrabgabepflichtiger Nicht-Unionwaren aufgrund von Nichterfüllung jedweder Verpflichtung in Bezug auf
- das Verbringen in das Zollgebiet der Union,
 - das Entziehen dieser Waren aus der zollamtlichen Überwachung und
 - die Beförderung Veredelung, Lagerung, vorübergehende Verwahrung, vorübergehende Verwendung oder Verwertung dieser Waren in das Zollgebiet der Union.
- (9) Die IP-CS ist nicht verpflichtet, die Möglichkeit und die Voraussetzungen der Zollabfertigung, insbesondere zu einem begünstigten Zollsatz zu prüfen oder den Auftraggeber hierüber aufzuklären. Die Pflicht, sich über etwaige Zollbefreiungen, die Einfuhrfähigkeit und diesbezüglich beizubringenden Unterlagen zu informieren, liegt allein bei dem Auftraggeber bzw. dem Anmelder und ist im Einzelauftrag gesondert kenntlich zu machen.
- (10) Die IP-CS stellt dem Auftraggeber alle von der Zollverwaltung im Rahmen der Auftragsabwicklung elektronisch oder postalisch übermittelten Dokumente zur Verfügung. Die gleiche Pflicht treffen den Auftraggeber bei Entstehen der Zollschuld bei Verstößen nach Art. 79 und 82 UZK.

English

- documents necessary for customs declaration in individual cases, particularly import and export permits, import and export licenses, end-use certificates, international import certificates, third-country export licenses, monitoring documents, certificates of goods, and
 - valid certificates of origin or preference certificates, provided that the Client or the Declarant wishes to claim customs preferences.
- (7) The Client undertakes to reimburse IP-CS immediately and in full for any customs debts that were not collected in whole or in part due to incorrect or incomplete information and are imposed or arise jointly and severally against IP-CS, as well as any other expenses and to compensate for the incurred damage. The Client will bear all costs and tax disadvantages caused by illegible or late information or the failure to submit documents. If the Client is not the Declarant of the goods themselves, the provisions and legal consequences of this Paragraph will be applicable equally to the Client.
- the necessary legal costs for the defence against unjustified claims against the contractor, which arise in connection with its activities for the Client and
 - all expenses incurred in connection with the execution of the contract, including those arising in advance.
- (8) Breaches within the meaning of Art. 79 of the UCC particularly include breaches regarding import duty liable non-Union goods due to non-fulfilment of any obligation in relation to
- bringing the goods into the customs territory of the Union,
 - the removal of these goods from customs supervision and
 - the transport, processing, custody, temporary custody, temporary use or disposal of these goods into the customs territory of the Union.
- (9) IP-CS is not required to examine the possibility and conditions of customs clearance, particularly at a preferential tariff rate or to inform the Client about this. The obligation for obtaining information about any customs exemptions, import eligibility and the documents to be submitted in this regard lies solely with the Client or the Declarant and must be specified separately in each individual order.
- (10) IP-CS provides the Client with all documents transmitted electronically or by post by the customs administration within the scope of order processing. The same obligation applies to the Client in the event of the incurrance of a customs debt in the case of infringements under Articles 79 and 82 of the UCC.



Deutsch

- (11) Dem Auftraggeber sind die Rechte und Pflichten aller Beteiligten eines Zollverfahrens, insbesondere die des Anmelders und des Vertreters bekannt.
- (12) Der Auftraggeber erklärt, dass eine nach den nationalen und zollrechtlichen Bestimmungen wirksame Vertretungsmacht des jeweiligen Anmelders vorliegt, sofern der Auftraggeber nicht selbst Anmelder ist. Der Auftraggeber prüft dementsprechend, ob die Vollmacht von einer vertretungsberechtigten Person des Anmelders unterzeichnet wurde.
- (13) Der Auftraggeber versichert, dass er bei jedem Auftrag entweder Anmelder oder Zollvertreter im Sinne des Art. 5 Nr. 6 und 15 UZK ist.
- (14) Der Vertreter wird bei fehlender Vertretungsmacht selbst zum Zollschuldner.
- (15) Der Auftraggeber bestätigt, dass die Zollanmeldung und alle dazugehörigen Unterlagen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und nicht gegen gesetzliche Verbote oder Beschränkungen verstoßen.
- (16) Der Auftraggeber ist verpflichtet, eigenverantwortlich die sich ergebenden Pflichten aus diesem Abschnitt zu prüfen und haftet für Pflichtverletzungen und für jegliche Verstöße und die Nichtbeachtung von Beschränkungen und Verboten, die sich aus den Bestimmungen nach Maßgaben dieses Abschnitts ergeben, es sei denn, er weist nach, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- (17) Für den Fall, dass die IP-CS aufgrund der Verletzung der vorgenannten Pflichten des Auftraggebers in Anspruch genommen wird, trägt der Auftraggeber unter den vorgenannten Voraussetzungen unmittelbar und in voller Höhe jegliche Kosten, die dem Auftragnehmer hierdurch entstehen und ersetzt den dadurch entstandenen Schaden.
- (18) Für die Einfuhrumsatzsteuer gelten die Vorschriften für Zölle sinngemäß.
- (19) Wird die IP-CS von zuständigen Behörden im Zusammenhang mit der Tätigkeit für den Auftraggeber in Anspruch genommen, hat der Auftraggeber diesen Behörden auf Verlangen sämtliche angeforderte Unterlagen jederzeit unverzüglich zur Verfügung zu stellen und/oder diesen Behörden Zugang zu den gewünschten Unterlagen/Daten zu gewähren. Schäden, die aus einer Verletzung dieser Mitwirkungspflicht entstehen, trägt der Auftraggeber, es sei denn, er weist nach, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

19. Besondere Bestimmungen: Stellung von Sicherheiten

- (1) Die IP-CS bietet die Leistung von Sicherheiten für die vorübergehende Verwahrung und für besondere Verfahren an, wenn für in ein besonderes Verfahren überführte Waren eine Abgabenschuld entstehen kann.

English

- (11) The Client is aware of the rights and obligations of all parties involved in a customs procedure, in particular those of the declarant and the representative.
- (12) The Client declares that an effective power of representation of the respective Declarant exists in accordance with national and customs regulations, provided that the Client is not the Declarant themselves. The Client accordingly verifies whether the power of attorney was signed by an authorised representative of the Declarant.
- (13) The Client assures that for each order, the Client is either the Declarant or the customs representative within the meaning of Art. 5 Nos. 6 and 15 UCC.
- (14) The representative becomes personally liable for customs duty/VAT in the absence of representative authority.
- (15) The Client confirms that the customs declaration and all associated documents comply with the statutory provisions and do not violate legal prohibitions or restrictions.
- (16) The Client is required to independently verify the obligations arising from this Clause and is liable for breaches of duty and for any breaches and disregard of restrictions and prohibitions arising from the provisions according to the stipulations of this clause, unless the Client demonstrates that the Client is not responsible for the breach of duty.
- (17) In the event that IP-CS is held liable due to the Client's breach of the above obligations, the Client will bear any costs incurred by the contractor as a result, directly and in full, under the above conditions and will compensate for the resulting damage.
- (18) The provisions for customs duties will be applicable as appropriate to import VAT.
- (19) If IP-CS is addressed by competent authorities in connection with the activity for the Client, the Client must provide these authorities with all requested documents at any time and without delay on request and/or grant these authorities access to the desired documents/data. Damages arising from a breach of this duty to cooperate will be borne by the Client, unless the Client proves that the Client is not responsible for the breach of duty.

19. Special provisions: Provision of collateral

- (1) IP-CS offers the provision of collateral for temporary custody and for special procedures when a customs debt may arise for goods transferred to a special procedure.



Deutsch

- (2) Bei Aufträgen zu besonderen Verfahren besteht kein Anspruch auf eine Sicherheitsleistung durch die IP-CS.
- (3) Die Bereitstellung einer Sicherheit gilt als eigenständige Leistung und richtet sich nach der Vergütung.

20. Besondere Bestimmungen: Verauslagung

- (1) Die IP-CS übernimmt, sofern mit dem Auftraggeber vereinbart, die Verauslagung der Einfuhrabgaben. Die IP-CS ist nicht verpflichtet, einer solchen Vereinbarung zuzustimmen.
- (2) IP-CS behält sich vor, die Verauslagung der Einfuhrabgaben auch nach Auftragsannahme aufgrund einer drohenden Überschreitung der bewilligten Aufschubsumme abzulehnen, ohne dass dies eine Schadensersatzpflicht begründet. Lehnt die IP-CS dies nach Auftragsannahme ab, ist der Auftraggeber berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Ein etwaiger Rücktritt ist in diesem Fall unverzüglich zu erklären.
- (3) Der Auftraggeber stimmt ausdrücklich zu, dass die IP-CS zum Zwecke der Begründung und Aufrechterhaltung der Vereinbarung zu Verauslagungen berechtigt ist, Bonitätsauskünfte hinsichtlich der Kreditwürdigkeit des Kunden des Auftraggebers einzuholen.
- (4) Der Auftraggeber verpflichtet sich zur sofortigen Zahlung sämtlicher Abgaben und sonstigen Aufwendungen, die von der IP-CS im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags für ihn verauslagt wurden und werden, es sei denn, deren Entstehung ist von der IP-CS zu vertreten.
- (5) Der Auftraggeber ist verpflichtet, der IP-CS Änderungen seines Unternehmenssitzes, Änderungen in der Gesellschaftsstruktur mitzuteilen. Bei Zahlungsunfähigkeit, drohender Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung des Auftraggebers ist die IP-CS unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Die IP-CS lehnt in vorgenannten Fällen sämtliche Aufträge des Auftraggebers ab, bei bereits angenommenen Aufträgen ist die IP-CS berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder diese außerordentlich zu kündigen. Der Auftraggeber hat in diesen Fällen keinen Anspruch auf Ersatz des Schadens, dem diesem hierdurch möglicherweise entsteht.
- (6) Für die Verauslagung von Einfuhrabgaben berechnet die IP-CS eine Vorlageprovision und Bereitstellungskosten für Aufschubkonten. Die Kosten berechnen sich nach der vereinbarten Vergütung. Die Verpflichtung zur Zahlung der Vorlageprovision entfällt unter den unter Ziff. 3 Abs. 6 genannten Voraussetzungen.
- (7) Die Verauslagung ist für das Tätigwerden als Technischer Nachrichtenübermittler ausgeschlossen.

English

- (2) In the case of orders for special procedures, there is no entitlement to a security deposit from IP-CS.
- (3) The provision of collateral is considered an independent service and is subject to fee.

20. Special provisions: Advance payment

- (1) IP-CS assumes, if agreed with the Client, the advance payment of import duties. IP-CS is not required to agree to such an agreement.
- (2) IP-CS reserves the right to refuse the advance payment of import duties even after acceptance of the order due to a potential exceeding of the approved deferment amount, without this constituting an obligation to pay damages. If IP-CS rejects this after accepting the order, the Client is entitled to withdraw from the contract. Any withdrawal in this case must be declared without delay.
- (3) The Client expressly agrees that IP-CS is entitled to obtain credit reports regarding the creditworthiness of the Client's Client for the purpose of establishing and maintaining the agreement.
- (4) The Client undertakes to make immediate payment of all charges and other expenses that have been or will be advanced by IP-CS in connection with the execution of the order, unless their incurrence is attributable to IP-CS.
- (5) The Client is required to inform IP-CS of changes to the Client's company headquarters and changes in the Client's corporate structure. In the event of insolvency, impending insolvency and over-indebtedness of the Client, IP-CS must be informed immediately. In the above cases, IP-CS rejects all orders from the Client; for orders that have already been accepted, IP-CS is entitled to withdraw from the contract or to terminate it extraordinarily. In these cases, the Client has no claim for compensation for any damage that may possibly arise as a result.
- (6) For the advance payment of import duties, IP-CS charges a presentation commission and provision costs for deferment accounts. The costs are calculated based on the agreed fee. The obligation to pay the advance commission is waived under the conditions specified in Clause 3 (6).
- (7) The advance payment is excluded for acting as a technical message transmitter.



Deutsch

21. Einschaltung Dritter

Die IP-CS ist berechtigt, Dritte, insbesondere Zoll- und Logistikunternehmen als Erfüllungsgehilfen/ Subunternehmer einzusetzen. Der Auftraggeber stimmt zu, dass diese von der IP-CS ausgewählte Dritte für diesen die Zollabwicklung oder Einzelleistungen im Rahmen des jeweiligen Auftrages vornehmen dürfen.

22. Zurückbehaltungsrecht in Bezug auf Unterlagen

Unbeschadet der Ziff. 20 der ADSp 2016 steht der IP-CS bis zur vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung und der getätigten Aufwendungen ein Zurückbehaltungsrecht im Hinblick auf sämtliche Unterlagen zu, die sie vom Auftraggeber, Behörden oder Dritten im Zusammenhang mit der Auftragsabwicklung erhalten hat. Dieses Recht gilt auch nach Beendigung des Auftragsverhältnisses.

23. Zurückbehaltung von Leistungen und Kündigung des Einzelauftrages

- (1) Die IP-CS behält sich grundsätzlich vor, die Leistungserbringung auszusetzen, insbesondere
 - a. bei Zahlungsverzug oder wenn der Auftraggeber anderweitigen Vertragspflichten nicht nachkommt,
 - b. bei unzureichender Warenbeschreibung,
 - c. bei durch Abwicklung der Aufträge drohendem Widerruf oder Änderung des AEO-Status der IP-CS,
 - d. wenn eine erteilte Vollmacht widerrufen wird,
 - e. wenn in den Vermögensverhältnissen des Auftraggebers wesentliche Verschlechterungen eintreten, die erwarten lassen, dass er seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann,
 - f. wenn unzutreffende Zolltarifnummern vorgegeben werden,
 - g. wenn die zur Verfügung gestellten Dokumente und Angaben zur Zollanmeldung unvollständig oder nicht lesbar sind.
- (2) Werden innerhalb einer angemessenen Nachfrist die für eine Auftrags Erfüllung notwendigen Dokumente und Angaben auch nicht nachträglich zur Verfügung gestellt, ist IP-CS zur außerordentlichen Kündigung des Einzelauftrages berechtigt. Ein außerordentliches Kündigungsrecht der IP-CS besteht auch,
 - wenn der Auftraggeber seinen Vertragspflichten trotz angemessener Nachfristsetzung nicht nachkommt;
 - wenn kein Versicherungsschutz bezüglich eventueller Forderungsausfälle in der notwendigen Höhe der Einfuhrabgaben besteht;
 - wenn die zur Auftrags Erfüllung zugrunde liegende IT-Infrastruktur aus Gründen, die die IP-CS nicht zu vertreten hat, nicht zur Verfügung steht;
 - wenn ein Verdacht auf Unterfakturierung oder Manipulation von Unterlagen besteht oder festgestellt wurde, oder

English

21. Use of third parties

IP-CS is entitled to engage third parties, in particular customs and logistics companies, as vicarious agents/subcontractors. The Client agrees that these third parties selected by IP-CS may carry out customs clearance or individual services as part of the respective order.

22. Right of retention in relation to documents

Notwithstanding Clause 20 of the ADSp 2016, IP-CS is entitled to a right of retention regarding all documents received from the Client, authorities or third parties in connection with the execution of the order until full payment of the agreed fee and expenses incurred. This right will also be applicable after the termination of the contractual relationship.

23. Withholding of services and termination of the individual contract

- (1) IP-CS reserves the right to suspend the performance of services, in particular
 - a. in the event of payment default or if the Client does not fulfil other contractual obligations,
 - b. in the case of insufficient product description,
 - c. in case of the impending revocation or amendment of the AEO status of IP-CS due to the execution of orders,
 - d. if a granted power of attorney is revoked,
 - e. if there are significant deteriorations in the financial circumstances of the Client that suggest the Client may no longer be able to fulfil the Client's contractual obligations,
 - f. if incorrect customs tariff numbers are specified,
 - g. if the provided documents and information for the customs declaration are incomplete or unreadable.
- (2) If the necessary documents and information for fulfilling an order are not provided even within a reasonable grace period, IP-CS is entitled to extraordinary termination of the individual order. An extraordinary right of termination for IP-CS also arises
 - if the Client does not fulfil their contractual obligations despite the setting of an appropriate grace period;
 - if there is no insurance coverage for potential payment defaults in the necessary amount of the import duties;
 - if the IT infrastructure underlying the fulfilment of the contract is not available for reasons not attributable to IP-CS;
 - if there is a suspicion of under-invoicing or manipulation of documents or if it has been determined, or



Deutsch

- wenn der Einzelauftrag gegen rechtliche Bestimmungen oder die guten Sitten verstößt.
- (3) Weitergehende gesetzliche Kündigungs- und Rücktrittsrecht bleiben unberührt.
 - (4) Mögliche Ansprüche und Forderungen gegen den Auftragnehmer, die aufgrund der Ablehnung nach diesen Maßgaben entstehen sollten, sind ausgeschlossen.

24. Datenschutz/Datenverarbeitung

- (1) Die IP-CS ist berechtigt, zum Zweck der vertraglich vereinbarten Tätigkeiten personenbezogene Daten zu verarbeiten. Die IP-CS beachtet bei der Verarbeitung personenbezogener Daten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen und gesetzlichen Verpflichtungen gemäß DS-GVO. Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die IP-CS sind unter <https://link.ip-cs.com/datenschutz> jederzeit verfügbar und abrufbar.
- (2) Die IP-CS stellt in zumutbarem Umfang sicher, dass die Daten nicht unbefugten Dritten zugänglich sind. Die IP-CS wird die für die Geheimhaltung und datenschutzrechtlichen Anforderungen erforderlichen Maßnahmen in zumutbarem Rahmen treffen. Hierzu gehört auch die Berechtigung, die von den Auftraggebern übermittelten Daten zu überprüfen, um eventuellen vertrags- oder gesetzeswidrigen Handlungen entgegenzuwirken. Das gilt insbesondere bei dem Verdacht auf Manipulation im Rahmen der für die Zollanmeldung erforderlichen Angaben bzw. der gesamten Zollabwicklung.
- (3) Die IP-CS ist berechtigt, zum Zwecke der Bonitätsprüfung des Auftraggebers bei Wirtschaftsauskunfteien oder Kreditversicherungen Auskünfte hinsichtlich der Kreditwürdigkeit des Kunden einzuholen und ihnen Daten - beschränkt auf den Fall nicht vertragsgemäßer Abwicklung z.B. beantragter Mahnbescheid bei unbestrittener Forderung, erlassener Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen - zu melden. Die Datenübermittlung erfolgt nur, sofern dies zur Wahrung berechtigter Interessen von der IP-CS erforderlich ist und schützenswerte Belange des Auftraggebers nicht beeinträchtigt werden. Hierbei wird die IP-CS die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten.
- (4) Von der IP-CS definierte Informationen können im Rahmen der Beauftragung den vom Auftraggeber benannten Dritten über IPKIS per E-Mail automatisiert zur Verfügung gestellt werden.

25. Vertraulichkeit

- (1) Die IP-CS und der Auftraggeber verpflichten sich, Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse und vertrauliche Informationen der anderen Partei, die im Zuge des Vertragsschlusses offengelegt oder zugänglich gemacht wurden, zeitlich unbefristet vertraulich zu behandeln, insbesondere nicht an Dritte weiterzugeben und alle diesbezüglich erlangten Informationen gegen unbefugten Zugriff zu schützen.

English

- if the individual order violates statutory provisions or good morals.
- (3) Further statutory rights of termination and withdrawal will not be affected.
 - (4) Possible claims and demands against the contractor, which may arise due to the rejection according to these provisions, are excluded.

24. Data protection/data processing

- (1) IP-CS is authorised to process personal data for the purpose of the contractually agreed activities. IP-CS complies with data protection regulations and legal obligations in accordance with the GDPR when processing personal data. Information on the processing of personal data by IP-CS is available and accessible at any time at <https://link.ip-cs.com/datenschutz>.
- (2) IP-CS ensures to a reasonable extent that the data is not accessible to unauthorised third parties. IP-CS will take the measures required for confidentiality and data protection requirements to a reasonable extent. This also includes the authorisation to review the data transmitted by the clients in order to counteract any actions that may be in breach of contracts or laws. This applies particularly in the case of suspected manipulation in the context of the information required for customs declaration or the entire customs processing.
- (3) IP-CS is entitled, for the purpose of assessing the creditworthiness of the Client, to obtain information from credit reference agencies or credit insurers regarding the Client's creditworthiness and to report data to them, limited to cases of non-contractual settlement, such as a requested payment order for an undisputed claim, issued enforcement order or enforcement measures. The data transfer is carried out only if it is necessary for safeguarding the legitimate interests of IP-CS and does not impair the legitimate concerns of the Client. In this context, IP-CS will comply with the relevant data protection regulations.
- (4) Information defined by IP-CS can be made available to third parties designated by the Client through IPKIS by email in an automated manner as part of the assignment.

25. Confidentiality

- (1) IP-CS and the Client undertake to treat business and trade secrets and confidential information of the other party, disclosed or made accessible during the conclusion of the contract, as confidential for an indefinite period of time, in particular not to disclose them to third parties and to protect all information obtained in this regard against unauthorised access.



Deutsch

- (2) Vertrauliche Informationen dürfen ausschließlich im Rahmen der Zusammenarbeit der IP-CS und des Auftraggebers verwendet werden.
- (3) Zu vertraulichen Informationen gehören insbesondere:
 - Alle zum Vertragsschluss gehörende Informationen
 - Entstandene Informationen durch Zusammenarbeit beider Parteien
 - Alle Dokumente, die durch den Austausch beider Parteien offengelegt oder zugänglich gemacht wurden
 - Alle erlangten Informationen über betriebliche und organisatorische Abläufe beider Parteien
- (4) Die in Ziffer 25 Absatz (1) - (3) vereinbarten Verpflichtungen gelten nicht, wenn
 - vertrauliche Informationen bereits vor Vertragsschluss bekannt waren
 - eine Partei unabhängig vom Vertragsschluss oder der Zusammenarbeit beider Parteien vertrauliche Informationen in Erfahrung gebracht hat
 - eine Partei die andere Partei von der Verpflichtung entbunden hat
 - aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung eine Offenlegungspflicht besteht
 - die Offenlegung vertraulicher Informationen die Wahrung rechtlicher Interessen erfordert.

26. Änderungsklausel

- (1) Die IP-CS behält sich vor, diese Auftragsbedingungen zu ändern, soweit diese Änderung auf Gründen beruht, die die Änderung dieser Auftragsbedingungen rechtfertigen. Die IP-CS wird Änderungen dieser Auftragsbedingungen nur aus triftigen Gründen durchführen, insbesondere aufgrund neuer technischer Entwicklungen, neuer organisatorischer Anforderungen, Regelungslücken in den Auftragsbedingungen, Änderungen der Gesetzeslage oder der Rechtsprechung.
- (2) Die IP-CS verpflichtet sich, den Auftraggeber über die Änderungen und auf die Möglichkeiten des Widerspruchs, die Frist und die Rechtsfolgen, insbesondere hinsichtlich eines unterbliebenen Widerspruchs, besonders hinzuweisen.
- (3) Die IP-CS weist den Auftraggeber schriftlich oder per E-Mail mindestens zwei Monate vor dem Inkrafttreten auf die Änderung der Auftragsbedingungen hin.
- (4) Der Auftraggeber kann der Änderung der Auftragsbedingungen widersprechen.
- (5) Die Änderung der Auftragsbedingungen wird wirksam, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb zwei Monaten nach Zugang der Änderungsankündigung der Änderung widerspricht und die IP-CS den Auftraggeber auf die Folgen eines unterbliebenen Widerspruchs in der Mitteilung zur Änderung hingewiesen hat. Dies gilt nicht für Änderungen, die die wesentlichen Vertragspflichten in ihrem Kern zum Nachteil des Auftraggebers modifizieren und/oder die das Äquivalenzverhältnis von Leistung und Gegenleistung zum Nachteil des Auftraggebers wesentlich beeinträchtigen;

English

- (2) Confidential information may only be used within the scope of the cooperation between IP-CS and the Client.
- (3) Confidential information includes in particular:
 - All information pertaining to the conclusion of the contract
 - Information arising from the cooperation of both parties
 - All documents disclosed or made accessible through the exchange of both parties
- (4) The obligations agreed in Clause 25 (1) - (3) do not apply if
 - All obtained information about the operational and organisational processes of both parties
 - confidential information was already known prior to the conclusion of the contract
 - a party has learned confidential information independently of the conclusion of the contract or the cooperation of both parties
 - one party has released the other party from the obligation
 - due to statutory provisions and provisions or a court or official decision, there is a disclosure obligation
 - the disclosure of confidential information requires the safeguarding of legal interests.

26. Amendments

- (1) IP-CS reserves the right to amend these General Terms and Conditions, provided that such amendment is based on reasons that justify the change of these General Terms and Conditions. IP-CS will only amend these General Terms and Conditions for valid reasons, particularly due to new technical developments, new organisational requirements, gaps in the General Terms and Conditions or changes in the legal situation or case law.
- (2) IP-CS undertakes to specifically inform the Client about any such amendments, the possibilities of objection, the deadline and the legal consequences, particularly with regard to a failure to object.
- (3) IP-CS will notify the Client in writing or by email at least two months prior to the effective date of any changes to the terms of the contract.
- (4) The Client may object to the amendment of the General Terms and Conditions.
- (5) The amendment of the contract terms becomes effective if the Client does not object to the amendment within two months after receiving the amendment announcement and IP-CS has informed the Client of the consequences of not objecting in the amendment notification. This does not apply to changes that modify the essential contractual obligations to the detriment of the Client and/or significantly impair the equivalence ratio of performance and consideration to the disadvantage of the Client;



Deutsch

für diese bedarf es einer ausdrücklichen Zustimmung des Auftraggebers.

- (6) Für den Fall, dass der Auftraggeber einer Änderung dieser Auftragsbedingungen widerspricht, behält sich die IP-CS das Recht vor, die Geschäftsbeziehungen zu kündigen.

27. Erfüllungsort

Erfüllungsort für alle Leistungen ist Hamburg.

28. Schlussbestimmungen

- (1) Sollte eine Bestimmung dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
- (2) Für die Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen sind die Begriffsbestimmungen des UZK einschlägig.
- (3) Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (4) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus oder in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis, die diesen Auftragsbedingungen unterliegen, ist Hamburg.

English

such changes require the express consent of the Client.

- (6) In the event that the Client objects to a change in these General Terms and Conditions, IP-CS reserves the right to terminate the commercial relationship.

27. Place of performance

Place of performance for all services is Hamburg.

28. Final provisions

- (1) Should any provision of these General Terms and Conditions become invalid or be deemed invalid, the validity of the remaining provisions will not be affected.
- (2) For the provisions of these General Terms and Conditions, the definitions of the UCC are applicable.
- (3) The law of the Federal Republic of Germany applies to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- (4) The exclusive legal venue for all proceedings arising from or in connection with the contractual relationship subject to these General Terms and Conditions is Hamburg.

Unterschrift / signature IP Customs Solutions GmbH

Ort, Datum
Place, date

Rechtsverbindliche Unterschrift
Legally binding signature

Name des/der Zeichnungsberechtigten in Druckbuchstaben [Bitte Zeichnungsberechtigung angeben (i.V. / ppa. / GF)]
Name of the authorised signatory(s) in block capitals [Please indicate signing authority (p.p. / ppa. / CEO)]